

Berlin, 01.06.2012

Liebe Freunde und Unterstützer,

kaum zu glauben, aber in diesem Jahr feiert Project Human Aid sein zehnjähriges Jubiläum! Aus diesem Anlass möchten Denis Ndikumana und das deutsche PHA-Team Sie zu einer kleinen Feier nach Konstanz einladen: am **Samstag, 28. Juli, um 18 Uhr im Restaurant Seerhein, Spanierstraße 3** (da wir hierfür natürlich keinen Spendengelder ausgeben wollen, müssen wir Sie bitten, Essen und Getränke selbst zu bezahlen). Freunde und Verwandte sind ebenfalls herzlich willkommen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mitteilen würden, ob und mit wie vielen Personen Sie beabsichtigen zu kommen (Email: [fischer@project-human-aid.de](mailto:fischer@project-human-aid.de), Tel. 030-81797464).

Kurz vor Ostern waren Nikola Schmidt, Slobodan Blazevic und Thomas Fischer in Burundi, um die laufenden Projekte zu evaluieren und gemeinsam mit unseren burundischen Partnern neue Vorhaben zu planen:

- Die Berufsschule in Kivoga ist als wichtige Ausbildungseinrichtung in der Region fest etabliert. Die Absolventinnen des ersten Jahrgangs halten stolz ihre Zeugnisse in Händen und haben damit einen staatlich anerkannten Schulabschluss in der Tasche.
- Der Bau neuer Klassenräume für die Grundschule von Gisanze ist abgeschlossen. Mit Unterstützung der Georg-Kraus-Stiftung können wir hier schon bald auch den Neubau dringend benötigter sanitärer Anlagen realisieren.
- Nach längerer Konzentration auf den Bildungssektor wollen wir nun wieder ein größeres Gesundheitsprojekt angehen: den Ausbau der Krankenstation in Kivoga, zuständig für 10.000 Menschen der Region. Die Krankenstation platzt aus allen Nähten, es werden dringend neue Krankenzimmer benötigt.



- Des Weiteren müssen die sanitären Anlagen im Oberstufen-Internat von Kivoga saniert werden. Auch möchten wir den Schülerinnen und Schülern mehr und vielseitigeres Essen bieten.
- Auf der Durchgangsstraße durch Kivoga kommt es leider immer wieder zu schweren Unfällen. Autofahrer fahren in der Regel mit hoher Geschwindigkeit durch den Ort; Fußgänger, die nicht rechtzeitig zur Seite springen, oder Schulkinder, die unachtsam die Straße überqueren, laufen große Gefahr, von den Fahrzeugen erfasst zu werden. Wir beabsichtigen nun, Straßenschwellen zu bauen, die die Fahrer zwingen, langsam durch Kivoga zu fahren.
- Und wenn dann das Geld noch reicht, haben wir wieder einen neuen Projektstandort im Auge: Bei einem Besuch in dem kleinen Dorf von Rumeza konnten wir uns vom beklagenswerten Zustand der dortigen Schule überzeugen. Neue Fenster und Türen für die Klassenräume wären ein erster Schritt, um die Situation dort zu verbessern

Während der Reise hat Thomas Fischer einen Film gedreht, der einen Einblick in Land und Leute und natürlich vor allem unsere Arbeit der letzten Jahre gibt. Der Film ist bei YouTube und Facebook veröffentlicht. Wir hoffen auf eine möglichst weite Verbreitung über das Internet mit Ihrer Hilfe!

Der Film bei YouTube:

[www.youtube.com/watch?v=6XjJ2xTvglc](http://www.youtube.com/watch?v=6XjJ2xTvglc)

(Alternativ können Sie Sie bei YouTube auch den Suchbegriff „Project Human Aid“ eingeben.)

Unsere Facebook-Seite: [www.facebook.com/ProjectHumanAid](http://www.facebook.com/ProjectHumanAid)



Kleine Protagonistin: Der Film nimmt sein Publikum auch in die Entbindungsstation von Project Human Aid in Kivoga mit

Zuletzt noch ein herzliches Dankeschön an David Manasterski und seine IT-Firma „recologic“ ([www.recologic.info](http://www.recologic.info)), die uns schon seit Jahren immer wieder die Computer für unser Team in Burundi fitmachen und einrichten.

Herzlichen Dank für Ihre treue Unterstützung!

Ihr Team von Project Human Aid